

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 35 (1973)

Heft: 3

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Jahresschule der Landw. Schule Rütti, Zollikofen

Die Jahresschule vermittelt in zwei Jahren eine besonders sorgfältige theoretische und praktische Ausbildung als solide Grundlage für den landwirtschaftlichen Beruf, sei es als praktischer Landwirt oder als Mitarbeiter in landwirtschaftlichen Organisationen wie auch im Versuchswesen usw. Die Jahresschule eignet sich sowohl für Bauernsöhne wie für Jünglinge, die nicht in der Landwirtschaft aufgewachsen sind.

Der Unterricht erstreckt sich auf die wichtigen landwirtschaftlichen und naturwissenschaftlichen Fächer sowie auf Allgemeinbildung. Er wird ergänzt durch verschiedene Wahlfächer wie Französisch, Algebra, Maschinenschreiben usw. In den Lehrgang ist auch das landwirtschaftliche Lehrjahr einbezogen. Besonders wertvoll ist der Anschauungsunterricht an den wachsenden Kulturen (Pflanzenbau und Pflanzenkrankheiten) und die Mitarbeit der Schüler bei allen praktischen Arbeiten im Gutsbetrieb unter Anleitung bewährter Lehrer und Werkführer. Das Resultat dieser umfassenden Schulung zeigt sich alljährlich auch

in den guten bis sehr guten Leistungen der Jahresschüler an der bäuerlichen Lehrlingsprüfung. So haben z. B. die 27 Schüler der gegenwärtigen oberen Jahresschulkasse im Herbst 1972 die Lehrlingsprüfung mit der hohen Durchschnittsnote von 5,47 abgelegt.

Die Zusammenfassung von Berufslehre und Fachschule in der Jahresschule ermöglicht einen Zeitgewinn von einem Jahr. In vielen Fällen ist diese konzentrierte Ausbildungszeit erwünscht, z. B. bei fehlenden Arbeitskräften auf dem elterlichen Betrieb, bei zusätzlichen Militärdienstleistungen, beim späteren Besuch einer Handelsschule oder wo ein Studium als Agro-Techniker vorgesehen ist. Nach zusätzlicher Ausbildung von ca. drei Jahren ist auch eine Aufnahmeprüfung an der Abteilung für Landwirtschaft der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich möglich.

Der neue Kurs der Jahresschule beginnt Mitte April 1973. Es werden im Maximum 25 Schüler aufgenommen.

Die Seite der Neuerungen

Automatische Anbindevorrichtung

Die Landtechnik AG, Wasen i. E., hat als Neuheit auf dem Schweizer Markt eine automatische Anbindevorrichtung, Patent «Siegperle», anzubieten. Die bis anhin verkaufte Nylonband-Anbindung wurde durch einen neu entwickelten Halsbügel ergänzt, dank dem sich der Anbindevorgang automatisch abspielt.

Der neue Gelenk-Halsbügel ruht in einer Fangtasche. Beim Eintritt in den Stand berührt das Tier den Halsbügel mit der Schulter; dadurch gleitet der Bügel aus der Fangtasche und um den Hals der Kuh. Das Losbinden der Tiere erfolgt über eine Drehkurbel, wobei jeweils maximal 10 Halsbügel hochgezogen werden können.

Die automatische Anbinde-Vorrichtung vereint die Vorteile von Grabner- und Halsrahmen-Anbindung: die Tiere werden festgehalten und trotzdem nicht in

ihrer Bewegungsfreiheit behindert. Sie eignet sich speziell für das tägliche Melken im Melkstand oder für Betriebe mit Weidegang.

Schnellschlinge zu Frontlader

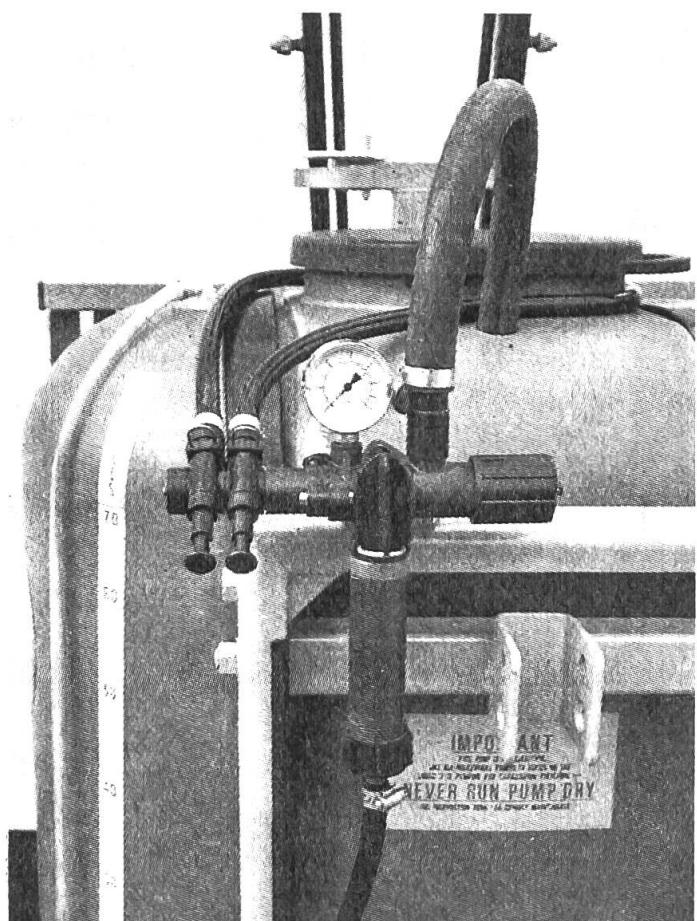


Anlässlich der Vorführung «Streumaschinen in Funktion» wurde kürzlich auf der Rookley Farm, Up Som-

bone (Südengland) eine neue Methode der Förderung von Kunstdüngersäcken vorgestellt. Zehn Säcke Kunstdünger wurden mit Hilfe einer neuartigen Schnellschlinge gehoben und an einem andern Ort abgeladen. Es soll dies die billigste Methode der Förderung von Lasten bis zu einer halben Tonne sein.

Hersteller: Fisons Ltd., Harvest House, Felixstove, Suffolk 1P11 7LP.

Neues Steuergerät für Traktoranbau-Spritzen



An der vergangenen Royal Smithfield Show (London 4.–8.12.1972) war ein neues Steuergerät für Traktoranbau-Spritzen zu sehen. Das Gerät kann an die Schädlingsbekämpfungsspritzen der unten genannten Firma angeschlossen werden. Dank einer Ansaugvorrichtung verhindert es das Ausfliessen von Spritzbrühe und somit die bekannten Verbrennungen an den Pflanzen.

Auf neue Spritzen montiert hat das Gerät angeblich keinen Mehrpreis zur Folge.

Hersteller: E. Allman & Co. Ltd,
Chichester, Sussex

Buchbesprechung

«Ratgeber für den praktischen Landwirt»

von Hans Haase, 10. neubearbeitete Auflage, 668 Seiten und 228 Abbildungen, davon 10 vierfarbige und 4 zweifarbige, Format 17,5 x 24,5 cm, Kunststoffeinband, Preis 54 DM.

erschienen in der **Verlagsunion Agrar** (BLV Verlagsgesellschaft mbH München, DLG Verlag Frankfurt/Main, Landwirtschaftsverlag GmbH, Hiltrup/Westf., Österreichischer Agrarverlag Wien, Verlag Wirz Aarau/Schweiz).

Wer als Landwirt Kosten sparen, Verluste vermeiden, Ertrag und Gewinn steigern möchte, der sollte diesen Ratgeber immer griffbereit haben. Als Standardwerk gehört er seit nunmehr 23 Jahren zur Grundausstattung jedes landwirtschaftlichen Betriebes. Das Buch leistet nicht zuletzt allen in der Ausbildung befindlichen Landwirten, vor allem den Meisteranwärtern, gute Dienste. Jetzt ist die 10. Auflage erschienen; auch sie enthält viele Verbesserungen und orientiert sich nach den neuesten Erkenntnissen.

Das unentbehrliche Nachschlagewerk gibt auf jede Frage eine klare Antwort. Ganz gleich, ob es dabei um Acker- und Pflanzenbau, Tierzüchtung oder Landtechnik geht. So finden Sie im Ratgeber unter anderem: eine eingehende Beschreibung der organischen Dünger und Handelsdünger – zahlreiche Sortenbeschreibungen – über 100 Aussaatbeispiele – neuzeitliche Methoden der Gärfutterbereitung – Angaben über erreichbare Werte in der Veredelungswirtschaft – über 300 Futterbeispiele – exakte Bauanweisungen – über 150 Anweisungen und Rezepte zur Vorbeugung und zur Behandlung von Tier- und Pflanzenkrankheiten.

Geblieben ist auch die bewährte Anordnung der einzelnen Kapitel im «Ratgeber». Schlagwörter am Rande des Textes und ein alphabetisches Stichwortverzeichnis machen darüberhinaus ein schnelles Zurechtfinden leicht. 228 Abbildungen ergänzen den Text.